

Seit den französischen Vorkämpfen in den letzten Kämpfen, daß die französischen Vorkämpfer bereits gefallenen seien.

Die Besetzung Belforts.

Wegen Meldung des Journal de Genève zufolge glaubt man, daß die französische Grenze der Schweiz in Folge der deutschen Besetzung Belforts geschlossen werden würde.

Kohlenmangel in Paris.

Der Kohlenmangel in Paris ist so groß, daß den bedürftigen Frauen der Modifizieren der Kohlen gut sein, den sie bisher zugleich mit den Unterstüßungsgeldern erhalten, seit einiger Zeit, wie Paris Journal feststellt, nicht mehr ausgehändigt wird.

Kriegsrat in London.

Die Mitteilungen der deutschen Pressen, in denen eine Beschäftigung des Unterseebootkrieges angekündigt wird, haben in England großes Aufsehen erregt.

Der deutsche Besitz in Großbritannien.

Der Züricher Tagesanzeiger meldet aus London: Der Gesamtwert des deutschen Besitzes in Großbritannien und Irland der unter Zwangsverwaltung steht, wird auf zwei Milliarden zwanzig Millionen Schilling angegeben.

Die Phrasen des montenegrinischen Ministerpräsidenten.

Gegenüber den weisheitsvollen Erklärungen und heiligmäßigen Phrasen, welche der montenegrinische Ministerpräsident Mutschkowsky unter dem 11. ds. Mts. durch die Agence Havas verbreiten ließ, um die Oeffentlichkeit über das montenegrinische Friedensansuchen und die Kapitulation der montenegrinischen Armee hinwegzuführen, genügt es wohl, neuerlich festzustellen, daß am 14. Januar ds. Js. König Nikolaus an Seine K. und K. apostolische Majestät und namens der montenegrinischen Regierung der Ministerpräsident Mutschkowsky an die K. und K. Regierung Telegramme gerichtet haben, in welchen um Frieden gebeten wird.

Wachsende Erregung in Griechenland.

Der Berner Bund erhielt folgende Mitteilung: Der Gesandte Italiens in Athen hat dem Ministerpräsidenten Stuludis mitgeteilt, daß Italien zur Reorganisation der Montenegriner und Serben Gendarmen auf Korfu landen werde.

Die Ereignisse bei Saloniki.

Das Reuter'sche Bureau meldet, Penidge und Berzica seien nicht besetzt worden, es handele sich nur um Kavallerieaufstellungen. — Der Corriere della Sera meldet, daß die Festung Kumbale gegenüber von Karaburun im Golf von Saloniki von den Engländern besetzt worden ist.

Benizelos läßt sich wählen!

Nach einer Meldung des Pariser Journal aus Saloniki will sich Benizelos um den in Athen freigewordenen Sitz in der Kammer bewerben. Seine Wahl in diesem seiner Partei ergebenen Bezirk sei gesichert. (W. T. B.)

Auflehnung der Serben gegen die Italiener.

Aus Sofia wird dem A. V. Illustriert gemeldet: Die englisch-französische Heeresleitung in Saloniki hatte die Absicht, die Reste des serbischen Heeres sowohl als Hilfstruppen für die Italiener in Albanien als auch für Saloniki selbst zu verwenden. Die Auflehnung der serbischen Truppen gegen die italienische Oberleitung hat jedoch diesen Plan zunichte gemacht.

Der deutsche Kriegsbericht von gestern.

Großes Hauptquartier, 13. Februar 1916.

Westlicher Kriegshauptquartier.

In Flandern drangen nach lebhaftem Artilleriekampfe Patrouillen und stärkere Erkundungsabteilungen in die feindlichen Stellungen ein. Sie nahmen einige wirkungsvolle Sprengungen vor und machten sichtlich von Borstlinge über 40 Engländer zu Gefangenen.

Ostlicher Kriegshauptquartier.

Die Lage ist im allgemeinen unverändert. Ostlich von Bazonowitsch wurden zwei von den Russen noch auf dem westlichen Sahara-Ufer gehaltenen Dorwerke gestürmt.

Balkan-Kriegshauptquartier.

Nichts Neues. (W. T. B.)

Oberste Heeresleitung.

Oesterreichisch-ungar. Heeresbericht.

Amlich wird in Wien verlautbart vom 13. Februar mittags:

Russischer und Südöstlicher Kriegshauptquartier.

Nichts Besonderes vorgefallen.

Italienischer Kriegshauptquartier.

Ein nächtlicher italienischer Angriff auf die von uns genommene Stellung im Rombon-Gebiet wurde abgewiesen. Stellenweise fand lebhaftere feindliche Artillerietätigkeit statt.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, von Höfer Feldmarschalleutnant.

Ereignisse zur See.

Am 12. d. M. nachmittags hat ein Seeflugzeuggeschwader in Ravenna zwei Bahnhofsgebäude zerstört, Bahnhofsgebäude, Schuppen und Güterabfuhrschienen beschädigt, einige Brände erzeugt.

Flottenkommando.

Türkischer Heeresbericht.

Amlicher Türkischer Kriegsbericht vom 13. Februar. Ein deutsches Unterseeboot torpedierte am 8. Febr. auf der Höhe von Beirut das französische Kriegsschiff Suffren, das in 2 Minuten unterging.

Bulgarischer Heeresbericht.

Das bulgarische Hauptquartier gibt bekannt: Die bulgarischen Truppen haben am Sonnabend Sibassan besetzt. Die Bevölkerung bereitete ihnen einen sehr warmen Empfang. Die Stadt war besetzt.

Niederlagen der Engländer bei Aden.

Die Telegraphen-Agentur Mitti meldet: Die in der Umgebung von Aden verfangenen Engländer wurden von unseren tapferen Soldaten angegriffen. Sie haben sich an einzelnen Punkten in die Feuerzone ihrer Kriegsschiffe zurückgezogen.

Feind verjagt. Er erlitt zahlreiche Verluste. Nachdem die englische Kavallerie in der Nacht zum 9. Dezember ebenfalls geschlagen worden war, wurde sie auf ihrem Rückzuge von unseren Abteilungen überfallen, die durch Stämme verstärkt waren, die sich nach Süden aufgebroschen waren.

Die Kämpfe im Jaul.

Das Reuter'sche Bureau meldet amtlich aus Mesopotamien: Eine Erkundungsabteilung wurde am 7. Januar beim Rückmarsch von Nasrige von Arabern angegriffen. Unsere Gesamtverluste betragen 378 Mann.

Drachnachrichten.

Berlin, 14. Februar. Der Berliner Tagesspiegel schreibt zu den Kämpfen in der Champagne und zwischen Maas und Mosel: Wie wenig der mit so lebhaftem Feuer eingeleitete französische Angriff in der Champagne die deutsche Heeresleitung zu beeinflussen vermochte, zeigt der Angriff, der deutschseits unbedenklich um die Vorgänge in der Champagne auf den Kriegshauptquartier zwischen Maas und Mosel auf der ganzen Front durch Minen- und Sprengungen erfolgte.

Berlin, 14. Februar. Die Westfälische Zeitung schreibt zu der Aeußerung des Marinemitarbeiters der Daily News, daß es schwer sei, die Nordsee-Front, die sich auf eine Ausdehnung von 700 Meilen erstreckt, auf allen Punkten zu verteidigen: Ein englischer Fachmann gibt damit zu, daß das meereherrschende Großbritannien nicht in der Lage ist, eine effektive Blockade durchzuführen.

Berlin, 14. Februar. Die Westfälische Zeitung schreibt: Der italienische Ministerpräsident hat besonders in seiner Genauer Rede neben der Notwendigkeit einer noch stärkeren inneren Organisation die Aufbringung größerer Energie insbesondere auch gegenüber den Bundesgenossen empfohlen. Die Spitze seiner Rede gegen England war unverkennbar. Man darf wohl annehmen, daß durch den französischen Ministerbesuch, welcher übrigens eigenartig kühllich Willkürden geboren hat, der Druck für kurze Zeit wieder gelichtet worden ist.

Berlin, 14. Februar. Laut Berliner Tageblatt erfahren Londoner Blätter aus Washington: Der Rücktritt des Kriegssekretärs Garrison und des Unterstaatssekretärs gilt als schlechtes Omen für die Wiederkehr Wilsons. Man vermutet, daß auch mehr hohe Beamte abtreten würden.

Breslau, 14. Februar. In einer gestern in Breslau vom Sozialdemokratischen Verein abgehaltenen Versammlung, zu welcher auch die beiden sozialdemokratischen Abgeordneten der Stadt eingeladen waren, erschien Bernstein nicht. Es wurde mit 600 gegen 11 Stimmen folgender Beschluß angenommen: Solange die Regierungen der feindlichen Länder keine Friedensbereitschaft zeigen, bleibt es Pflicht der deutschen Sozialdemokratie, der Regierung die Mittel zur Abwehr der Gegner zu gewähren.

Amsterdam, 14. Februar. Wie ein hiesiges Blatt berichtet, meldet Times aus Toronto, daß kanadische Truppen, die in Belgien ausgebildet werden, deutsche Geschäfte überfielen und ein großes Hotel zerstörten. — In einer Versammlung im Stadthaus von Berlin (Ontario) wurde beschlossen, den Gemeinderat um Wabänderung des Namens der Stadt zu ersuchen.

Rotterdam, 14. Februar. (Privattelegramm.) Ein hiesiges Blatt meldet, daß nach einem Telegramm aus Ainea auf Korfu ein französisches Kriegsschiff bei Horapetra eine Abteilung landete, die einen muslimanischen Advokaten verhaftete und nachher wieder abzog.

Paris, 14. Februar. Die Agence Havas meldet amtlich: Das Marineministerium ist befohlen über das Schicksal des Panzerkreuzers Admiral Charner, der an den Küsten Griechenlands seit dem 8. Februar keine Nachricht gegeben hat, einem Datum, an welchem nach einem deutschen Telegramm ein deutsches Unterseeboot ein französisches Kriegsschiff versenkt haben soll.

Malta, 14. Februar. (Meldung des Reuter'schen Büros.) Der britische Dampfer Springwell (5698 Registertonnen) ist auf der Reise nach Indien torpediert worden. Die Besatzung wurde hier gelandet.

Newyork, 14. Februar. Nach den Mitteilungen, welche bisher über die Belagerung des Lufstania-Falls bekannt geworden sind, wird diese Belagerung von vielen Seiten nicht als ein Sieg für Wilson betrachtet. Telegramme aus Washington belagen, daß die Parteigänger der Regierung der Meinung sind, die Regelung der Streitfrage könnte in einigen Kreisen in unglücklichem Sinne ausgelegt werden und es sei wahrscheinlich, daß eine politische Streitfrage aus ihr gemacht werde. Sie hoffen aber, daß das Land dem Präsidenten auf dem von ihm eingeschlagenen Wege folgen werde. Zum sagt in einem Leitartikel die Regierung habe nach neunmonatigen Verhandlungen eingewilligt, die ersten Fragen, welche aus der Gefährdung von Amerikanern hervorgegangen seien, in einer Weise zu regeln, welche der Erklärung beizugehen und offenbar einen Widerspruch herausfordere. Die für die innere Politik aus

der bevorstehenden in Newyork... Die am Sonntag... 10. kofen... 107. Ref... tes Dritte... 1916 ab... jähle den... Steuere... * Ein... Bürger... hin, daß... schulpflicht... Ref... Zeit von... nachmittags... daß für al... die nicht... standesamt... und die p... it. Much... (3. Schul... + Na... liche Haut... abend abe... Stadtpark... Bevor in... dachte der... nen Jahre... sind, näm... Ihre Besa... Dierauf er... den Schrift... Mitglieder... von der W... nahmen de... Mitglieder... und im Ge... nisse statt... 1914 erri... anlage zu... einzige im... Quadratme... in ihr de... sie wird b... dann die L... eine Einm... 584,75 Ma... auf. Das... 1139,09 M... Einnahme... und einen... während de... Die Beeren... 5169,34 M... sowie einen... An Bestän... Mark Schu... die Herren... fiber, in de... ler, Keufm... Gartenbeir... Ardnert ge... 4 Hau... Die Freit... abend abe... Gafshaus... manns, des... Der zum K... Tätigkeitsb... ein Beiried... fuz erwähl... einen Man... außerdem h... Mitglieder... im Verlosse... Die Wehr... am Anfang... durch Beitr... von Wehr... Heuerschuh... mann, Ger... seit der W... Tod wurden... Otto Vogel... wurde die... gehalten wa... Sigungen u...